

Das große



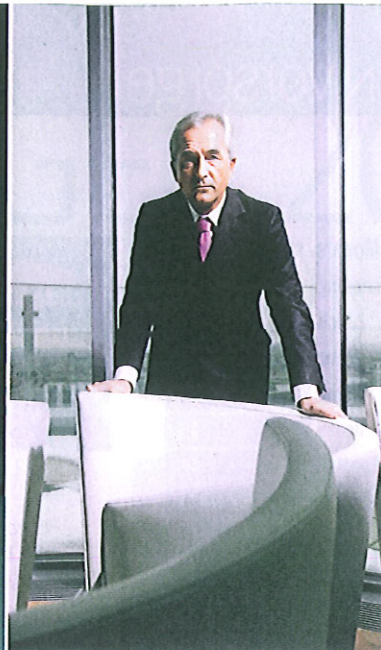
Die Verzinsung der Lebensversicherungen ist erneut gesunken. FORMAT zeigt, wer jetzt noch wie viel zahlt und wie hoch die Leistungen bei Vertragsablauf ausfallen.

Von nun an ging's bergab, sang einst die deutsche Sängerin Hildegard Knef. Das Lied könnte auch die heimliche Hymne der Kunden einer klassischen Lebensversicherung sein. Seit Jahren zeigt die Verzinsung eine klare Tendenz nach unten. FORMAT erhob bei führenden Versicherungen die aktuelle Höhe der Gewinnbeteiligung. Das Ergebnis: Die Verzinsung liegt heuer fast branchenweit um 0,25 Prozent tiefer als im Vorjahr. Allerdings gibt es immer noch eine große Bandbreite, die von drei Prozent bei der Uniqa bis

zu vier Prozent bei der ÖBV und der Grazer Wechselseitigen reicht. Gernot Reiter, Leiter der Grawe-Lebensversicherung: „Wir können uns diese vier Prozent noch leisten, weil wir seit jeher betont konservativ anlegen und zum Beispiel nicht mit Griechenland auf die Nase gefallen sind.“

Zinsen auf Rekordtief. Hauptverantwortlich für das große Zerren an der Gewinnbeteiligung ist der Rückgang der Renditen für solide Staatsanleihen. Und wer glaubte, 2011 war schon der Boden erreicht, wurde heuer eines Besseren be-

Zerren

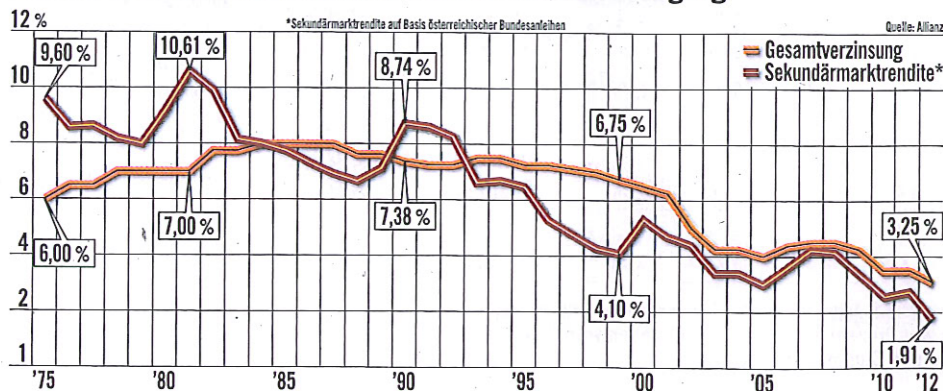


RAIFFEISEN. Versicherungsboss Klaus Pekarek: „Die Niedrigzinsphasen sind eine Riesenherausforderung für die Lebensversicherungen.“

lehrt. Im Schnitt aller Laufzeiten werfen österreichische Bundesanleihen derzeit nur noch 1,91 Prozent ab, im April 2011 waren es noch 2,96 Prozent. Klaus Pekarek, Chef der Raiffeisen Versicherung, die heuer die Gewinnbeteiligung auf 3,05 Prozent reduziert hat: „Wir haben jetzt die Reserven aufgefüllt, um Schwankungen in den nächsten Jahren im Interesse unserer Kunden ausgleichen zu können. Wir gehen nämlich davon aus, dass uns das niedrige Renditeniveau bei Anleihen und das volatile Kapitalmarktumfeld weiter begleiten. Die Niedrigzinsphase ist eine Riesenherausforderung für Lebensversicherungen. Die Branche beschäftigt sich jetzt mit alternativen Investments wie Windparks oder Solaranlagen, mit denen relativ sicher mehr Zinsen erzielt werden können.“

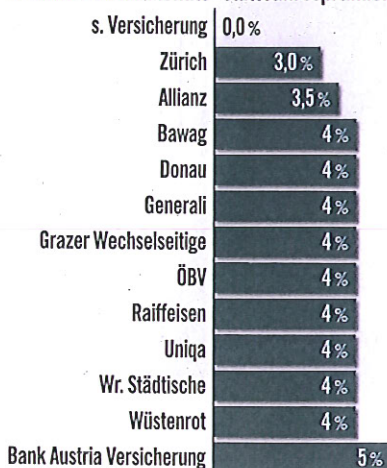
Tarife im Vergleich. Der Rückgang der Gewinnbeteiligung schlägt sich auch auf die Leistungen von heuer abgeschlossenen Polizzen nieder. So wird einem 30-jährigen Mann, der 20 Jahre lang 100 Euro in eine Er- und Ablebensversicherung der Allianz einzahlte, eine Ablaufleistung von 28.892 Euro prognostiziert. Bei einer gleichaltrigen Frau wären es 29.187 Euro. Der Unter- >>

Der Fall der Anleihezinsen drückt auf die Gewinnbeteiligung



Weiter bergab. Die durchschnittliche Verzinsung für österreichische Staatsanleihen (auch Sekundärmarktrendite genannt), die Anfang der 80er-Jahre noch über zehn Prozent betrug, liegt derzeit nur noch bei 1,91 Prozent. Ziemlich parallel dazu sinkt auch die Verzinsung der Lebensversicherung. Statt mit bis zu acht Prozent müssen sich die Kunden jetzt bei den meisten Assekuranzen mit 3,25 Prozent für den Sparanteil der Prämie zufrieden geben.

Mehrkosten für Monats- statt Jahresprämien



KÖRBERGELD. Versicherungen verlangen bis zu fünf Prozent Aufgeld für die monatliche Prämienzahlung.



„Wir verzichten seit der Tarifumstellung 2011 auf Zuschläge für Monatsprämien und verzinsen die Prämien dann, wenn sie einlangen.“

Heinz Schuster, Vorstand s. Versicherung

durchschlägt, also auch bei alten Policen die Leistung zurückgenommen wird.

Wirklich fix ist nur die garantierte Versicherungssumme, die auf einer Mindestverzinsung von zwei Prozent beruht und im Fall der Allianz 24.159 Euro beträgt. Die höchste Garantiesumme, die auch ein Indikator für vergleichsweise geringe Kosten ist, bietet die Grazer Wechselseitige mit 24.590 Euro. Die meisten Mitbewerber schaffen es dagegen nicht einmal, die Gesamtsumme aller eingezahlten Prämien von 24.000 Euro zu garantieren (siehe Tabelle).

Ein Grund dafür sind hohe Zuschläge für die monatliche Zahlung der an sich vorgesehenen Jahresprämie. Dafür verlangen die Assekuranzen bis zu fünf Prozent auf die Jahresprämie von 1.200 Euro (siehe Grafik). De facto liegt dieser Kreditzins für die Monatsprämie sogar beim Doppelten, weil ja der eingeräumte Kredit während des Jahres laufend sinkt und im Schnitt bei nur rund 600 Euro liegt. Tipp: Wer laufende Verträge auf Jahreszahlung umstellt, kann sich den teuren Kredit sparen. Löb-

liche Ausnahme ist die s. Versicherung. Vorstand Heinz Schuster: „Wir haben die Tarife 2011 auf null Prozent Unterjährigkeitszuschlag umgestellt und verzinsen jetzt die Prämien ab Einlangen.“

Aussitzen statt kündigen. Trotz der niedrigen Zinsen ist ein Ausstieg aus bereits bestehenden Verträgen nicht sinnvoll. Dann sind die anfangs gezahlten Kosten, die im Regelfall eine Jahresprämie übersteigen, ein für alle Mal verloren. Zusätzlich werden oft noch Stornokosten verrechnet. Außerdem ist eine KEST-freie Verzinsung von zum Beispiel 3,25 Prozent auf den bereits eingezahlten Sparanteil der Prämie mehr, als man derzeit mit anderen sicheren Spareinlagen erzielen kann.

Umgekehrt sollten sich aber alle Kunden, die jetzt den Abschluss einer klassischen Lebensversicherung planen, die Vertragsunterschrift gut überlegen. Nur wer wirklich bis zum Ende durchhält, bekommt die Chance, am Ende einen Ertrag zu erwirtschaften, der wenigstens die Inflation abdeckt.

- MARTIN KWAUKA, CAROLINA BURGER

>> schied zwischen den Geschlechtern ist eher zu vernachlässigen, man kann also die angegebenen Zahlen auch als Frau nutzen. Ein kleines Auf oder Ab der Gewinnbeteiligung wirkt sich wesentlich stärker auf den Endwert aus. So liegen die Werte der Allianz bei beiden Geschlechtern rund 1.000 Euro tiefer, als bei einem Abschluss vor einem Jahr vorhergesagt wurde. Achtung: Im Endeffekt spielt das Datum des Vertragsabschlusses keine entscheidende Rolle, weil die Senkung der Gewinnbeteiligung auch auf alle laufenden Verträge

Er- und Ableben: Wie viel aus 100 Euro im Monat in 20 Jahren wird

Versicherung	Gewinnbeteiligung (in %)						Auszahlung (bei 100 €/Monat; Laufzeit 20 Jahre)	
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	garantiert	Gesamtprognose
Allianz	4,50	4,50	4,25	3,50	3,50	3,25	24.159 €	28.892 €
Bank Austria Versicherung	4,375	4,375	3,00	3,625	3,625	3,25	23.881 €	27.591 €
Bawag PSK Versicherung	4,25	4,80	4,25	3,50	3,25	3,25	23.893 €	28.574 €
Donau	4,28	4,28	4,69	3,68	3,67	3,67	23.549 €	29.167 €
Generali	4,25	4,60	4,25	4,00	3,60	3,40	23.987 €	28.748 €
Grazer Wechselseitige	4,875	4,875	4,375	4,375	4,25	4,00	24.590 €	30.887 €
ÖBV	4,75	4,75	4,75	4,00	4,00	4,00 ¹	23.711 €	29.674 €
Raiffeisen	4,25	4,25	4,05	3,30	3,30	3,05	23.515 €	27.677 €
s. Versicherung	4,50	4,50	3,50	3,50	3,50	3,55	24.006 €	29.496 €
Uniq	4,25	4,25	4,00	3,25	3,25	3,00	23.816 €	27.841 €
Wiener Städtische	4,00	4,00	4,50	3,25	3,25	3,25	23.407 €	28.328 €
Wüstenrot	4,60	4,60	3,75	3,25	3,25	3,25	23.875 €	28.220 €
Zürich	4,50	4,50	4,125	4,00	3,75	3,75	23.928 €	30.306 €

Tarifvergleich. Die Tabelle zeigt die Höhe der Gewinnbeteiligung seit dem Jahr 2007. Bei der Allianz wurde zum Beispiel der Vorjahressatz von 3,50 heuer auf 3,25 Prozent gesenkt. Ein 30-jähriger Mann, der 20 Jahre lang 100 Euro einzahlte, bekommt als unverbindlich prognostizierte Ablaufleistung 28.892 Euro, davon sind 24.159 Euro Auszahlung fix garantiert. Dieser Garantiebetrug entspricht auch der Versicherungssumme im Todesfall.

Angegeben ist unter dem Punkt „Gewinnbeteiligung“ der Jahreszinssatz, der den Kunden für den Sparanteil der Prämie (nach Abzug aller Kosten für Provisionen, Verwaltung und Ablebensschutz sowie vier Prozent Steuern) gutgeschrieben wird. Der 2012 gutgeschriebene Wert wurde generell Ende 2011 beschlossen. ¹ Ab 2013 voraussichtlich 3,75 Prozent. Quelle: Versicherungen.